



## Freundeskreis El Salvador

### Rundbrief Juni 2026

#### Liebe Mitglieder des Freundeskreises El Salvador und Interessierte,

das Jahr 2026 bringt für unsere Solidaritätsarbeit viel Neues. Herausforderungen sind zu bewältigen und erfreuliche Ereignisse bahnen sich an. Im November 2025 deutete sich zum ersten Mal an, dass die Spenden, welche durch die europäischen Solidaritätsgruppen für den Verein Jean Donovan und seine Sozialprojekte erbracht werden, insgesamt erheblich zurückgegangen sind. Das gilt nicht für unseren Freundeskreis, dessen Spendenaufkommen seit Jahren konstant ist. Dass das kein plötzliches Ereignis, sondern ein jahrelanger Prozess war, konnten wir erst zu Beginn des Jahres 2026 ermitteln. Seit der Mitgliederversammlung am 28. Februar haben wir Initiativen ergriffen, unser Spendenaufkommen zu steigern. Gleichzeitig suchen wir zusätzliche Organisationen, die den Verein Jean Donovan mit regelmäßigen Zuschüssen unterstützen. Die Gründe für die genannte Finanzierungslücke und unsere Maßnahmen zu ihrer Bewältigung finden sich in meinem Artikel „Finanzierungslücke in den Projekten des Vereins Jean Donovan“.

Erfreulich ist, dass vom 3. September bis zum 10. November 2026 Evelyn Pérez, eine Ärztin der ambulanten Klinik, und Magdalena Cornejo, die Leiterin der Kindertagesstätte vom 22. April, die Solidaritätsgruppen und Einzelpersonen in Deutschland (Braunschweig, Witzenhausen, Hannover), Österreich (Graz) und Italien (Neapel) besuchen werden. Dieser Besuch

soll die Verbindung zwischen beiden Seiten stärken, zur gegenseitigen Information dienen und Menschen im Umfeld der genannten Gruppen zu neuen Anstrengungen zur Unterstützung der Projekte in El Salvador motivieren. Claudia Potyka-Buhrmann gibt in ihrem Artikel einen Überblick über die Reiseplanung.



Bild auf der Außenwand der Kindertagesstätte vom 22. April (Zentrum kindlicher Entwicklung)

Die Finanzierungslücke und weitere Themen waren wichtige Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung am 28. Februar. Was wir beschlossen und diskutiert haben, findet sich im Protokoll von Gerhard Döring, dem die Rechenschaftsberichte über die Finanzen von Helga Wirths und unsere Aktionen im Jahr 2025 von mir folgen. Unsere Abendveranstaltung nach der Mitgliederversammlung bestand in einem Vortrag des salvadorianischen Journalisten Victor Peña, in der er eindrucksvoll verdeutlichte, dass die Pressfreiheit in El Salvador durch das bestehende

autokratische Regime immer mehr ausgehöhlt wurde und heute eigentlich nicht mehr vorhanden ist. Es folgten viele Fragen nach konkreten Beispielen und eine lebhafte Diskussion. Wichtige Einzelheiten zu diesem Thema finden sich im Artikel von Jochen Wirths „Die Pressefreiheit ist in El Salvador stark bedroht.“

Und last not least haben wir trotz der genannten finanziellen Herausforderungen etwas zu feiern, nämlich 40 Jahre Partnerschaft zwischen der katholischen Kirchengemeinde St. Albertus Magnus und der Gemeinde vom 22. April bzw. dem Verein Jean Donovan. Denn es ist wirklich nicht selbstverständlich, dass eine solche Partnerschaft über Jahrzehnte hinweg besteht. Eine Einladung an Euch/Sie mit genauem Programm findet sich am Schluss dieses Rundbriefes. Besonders erfreulich ist es, dass Evelyn und Magdalena an diesem Fest teilnehmen werden.

Es ist nicht zuletzt Ihnen und Euch zu verdanken, dass diese Partnerschaft so lange lebendig geblieben ist und dass wir trotz der genannten Probleme zuversichtlich sind, dass sie noch lange weiter bestehen wird. Für Ihre/Eure Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

*Martin Schmidt-Kortenbusch  
im Namen des Koordinationskreises*



Kindertagesstätte vom 22. April

## Finanzierungslücke in den Projekten des Vereins Jean Donovan – neue Perspektiven

Im November 2025 erreichte uns ein Hilferuf von Lídia, der Buchhalterin des Vereins Jean Donovan, dass die Finanzmittel für 2026 für die Aufrechterhaltung der Arbeit der Projekte nicht ausreichend seien. Das Kindermissionswerk (KMW) in Aachen, über das alle europäischen Solidaritätsgruppen (Braunschweig, Graz, Krefeld, Neapel, Recklinghausen, Witzhausen) die Spenden überweisen und das die Haushaltsführung des Vereins kontrolliert, forderte eine Etat Kürzung auf ca. ein Drittel des bisher üblichen Haushaltes, wodurch eine Deckungslücke von 150.000 Dollar entstand.

Wie konnte es dazu kommen?

Im Wesentlichen kamen zwei Dinge zusammen: Auf Verlangen des KMW mussten über Jahre gebildete Rücklagen in El Salvador abgebaut werden. Gleichzeitig verringerte sich allmählich das Spendenaufkommen bei den meisten der Solidaritätsgruppen. Da sich diese Entwicklungen überlagerten, haben wir das Anwachsen der Deckungslücke bis zu dem Moment im November 2025 nicht bemerkt.

Durch Auswertung von Zahlen und Tabellen, die wir von den uns bekannten Solidaritätsgruppen und vom Kindermissionswerk (KMW) erbeten und zusammengetragen haben, ergab sich im Februar 2026 folgendes Bild:

- ✦ In den Jahren 2021 und 2022 übertrafen die Spendeneinnahmen die Ausgaben beim KMW, 2023, 2024 und 2025 übertrafen hingegen die Überweisungen des KMW nach El Salvador die Spendeneinnahmen. Die Überweisungen des KMW waren dabei über den gesamten Zeitraum immer geringer als der Etat des Vereins J. D. von ca. 350.000 Euro. Dieses Defizit wurde durch Eigenleistungen (z.B. Verkauf der Eier), durch Spenden aus einer Partnergemeinde in Chicago und aus Rücklagen ausgeglichen.
- ✦ Dass trotz dieses Defizits Auszahlungen durchgeführt und der Etat vollständig finanziert werden konnten, lag daran, dass es 2020 noch eine Reserve von ca. 600.000 Dollar auf dem Konto des Vereins J. D. in El Salvador gab. Diese war zu Zeiten

reichlichen Spendenaufkommens noch von Pater Gerhard Pöter angelegt worden, um in unsicheren Jahren den Betrieb der Sozialprojekte bei zurückgehenden Spenden über mehrere Jahre aufrecht erhalten zu können.

- ⤴ Deshalb wurden 2021 und 2022 vom KMW deutlich geringere Beträge nach El Salvador überwiesen, weil die o.g. Reserve nach den Statuten des KMW als zu hoch angesehen wurde und schrittweise auf ungefähr einen Jahresetat reduziert werden sollte. Daher ergab sich zu dieser Zeit auch eine recht hohe Reserve beim KMW, was uns bekannt war.
- ⤴ Da weder an die einzelnen Solidaritätsgruppen noch an den Verein J. D. das Absinken der Spendensumme, vor allem in den Jahren 2024 und 2025, kommuniziert wurde, gingen wir hier in Braunschweig von einem kontinuierlich hohen Spendenaufkommen bei allen Gruppen aus. Das halten wir für einen gravierenden Fehler im KMW, für den die aktuell Verantwortliche aber keine Schuld hat.
- ⤴ Der Spendenrückgang erfolgte in zwei Gruppen, die bisher den größten Anteil am Gesamtspendenaufkommen in Europa haben. Dabei spielen eine Überalterung dieser Gruppen sowie Krankheit und Tod von für die Spendengewinnung wichtigen Mitgliedern eine zentrale Rolle.

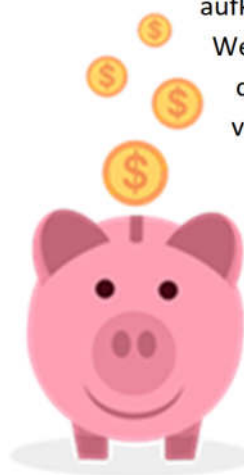
Der Verein J. D. hat bereits mit Sparmaßnahmen auf diese Finanzierungslücke reagiert, z.B. wurde vorübergehend die Bibliothek geschlossen, um das Gehalt der Bibliothekarin einzusparen. Bei ausreichender Finanzierung wird diese aber wieder geöffnet. Auf einen Neukauf von Legehennen für die Finca wurde verzichtet, ebenso auf eine Sonderprämie für die Mitarbeitenden. Die ambulante Klinik wird in diesem Monat geschlossen (ohnehin war sie nicht mehr so stark frequentiert wie früher), allerdings bleibt eine regelmäßige medizinische Versorgung der Kinder in der Kindertagesstätte und der Schule bestehen.

Der Freundeskreises El Salvador hat folgende Maßnahmen durchgeführt, um dieser „Finanzkrise“ zu begegnen, und plant weitere:

- ⤴ Große Spendenkampagne über E-Mails und Werbung neuer Mitglieder des Freundeskreises El

Salvador, um kurzfristig zur finanziellen Konsolidierung beizutragen. – Bis Mai 2026 wurden dadurch bereits erhebliche Beträge gespendet (insgesamt ca. 10.000 Euro)

- ⤴ Suche nach neuen dauerhaften Finanzierungsquellen (Hilfswerke, NGOs). – Es besteht bereits ein Kontakt zu zwei Stiftungen, bei denen wir Anträge zur Unterstützung einreichen werden.
- ⤴ Aktionen zur Spendengewinnung auf der Ebene der Gemeinde St. Albertus Magnus. – Es gibt Spendenaufrufe im Pfarrbrief, in der Gemeindezeitung und mit Hilfe eines Plakats.
- ⤴ Intensivere Kooperation mit den genannten Solidaritätsgruppen. – Ein Treffen mit Vertreterinnen der Gruppe in Witzenhausen fand Ende Februar statt, auf dem Ideen zur Erhöhung des Spendenaufkommens ausgetauscht wurden. Weitere Treffen und virtuelle Absprachen mit den anderen Gruppen sind vorgesehen.



- ⤴ Mehr regelmäßige Kommunikation mit dem KMW. – Die neue Mitarbeiterin des KMW hat uns mehr Transparenz zugesagt. Sie hat in einem langen Telefonat alle meine Fragen beantwortet und engagiert sich für die Projekte des Vereins J. D.,

so dass das KMW für dieses Jahr zusätzlich 35.000 Euro aus Sternsingergeldern für den Verein J. D. spendet. Auch sollen die Projekte des Vereins J. D. im Rahmen der Feierlichkeiten zum 180-jährigen Bestehen des Kindermissionwerks noch einmal besonders vorgestellt und beworben werden. Inzwischen wurde dem Verein J. D. vom KMW für 2026 ein erheblich größerer Etatbetrag zugesagt, als er oben genannt wurde.

- ⤴ Und auch im Zusammenhang mit der Feier des vierzigjährigen Jubiläums der Partnerschaft der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus mit der Gemeinde vom 22. April bzw. mit dem Verein J. D. am 12./13.09.26 werden weitere Spendenaktionen stattfinden.

Wir haben bereits viel erreicht, aber es gibt noch viel zu tun. Und ich bedanke mich bei Ihnen/Euch für

Ihre/Eure treue und regelmäßige Unterstützung der Projekte des Vereins J. D. Ohne diese wären unsere Partnerinnen und Partner in El Salvador nicht in der Lage, ihre wichtige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen durchzuführen.

*Martin Schmidt-Kortenbusch*

## Besuchsreise einer Delegation aus unseren Partnerprojekten

In diesem Jahr können wir auf vierzig Jahre Partnerschaft zwischen den Gemeinden St. Albertus Magnus in Braunschweig sowie der Gemeinde vom 22. April in Soyapango bzw. in deren Nachfolge den Sozialprojekten des Vereins Jean Donovan zurückblicken. Dieses bemerkenswerte Ereignis wollen wir nicht nur mit dem Jubiläumsfest am 12. und 13. September feiern, sondern wir haben es zum Anlass genommen, wieder zwei Besucherinnen aus den Sozialprojekten zu uns einzuladen.

Wir freuen uns also sehr, dass Magdalena Cornejo und Evelyn Pérez von Anfang September bis Anfang November bei uns zu Gast sein werden.

Magdalena ist eine langjährige Mitarbeiterin und Lehrerin der Projekte und hat während ihrer Zeit dort von den Kleinsten in der Kindertagesstätte bis hin zur Abschlussklasse schon nahezu alle Altersstufen der Kinder betreut und begleitet.

Evelyn ist Ärztin und hat über lange Jahre hinweg morgens vor ihrer eigentlichen Arbeit in einer staatlichen Gesundheitseinrichtung Patienten aus der Gemeinde vom 22. April in der Clínica der Projekte behandelt. Inzwischen ist sie im Ruhestand und wir freuen uns sehr, dass sie uns gemeinsam mit Magdalena besuchen wird.

Über den Aufenthalt in Braunschweig hinaus wollen wir beiden aber auch die Gelegenheit geben, weitere Solidaritäts- und Unterstützerguppen in Deutschland, Österreich und Italien zu besuchen. Unsere Erfahrung mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen aus den letzten vierzig Jahren hat uns immer wieder gezeigt, wie wichtig, bereichernd und wertvoll diese



Ehemalige Bahnlinie in der Gemeinde vom 22. April

persönlichen Begegnungen und der Austausch von Erfahrungen für eine lebendige Partnerschaft sind. Zurzeit sind wir noch dabei, das genaue Besuchsprogramm in Abstimmung mit den anderen Gruppen zu erarbeiten.

Folgende Besuche bei den verschiedenen Gruppen sind zurzeit bereits geplant:

- 05.09.-14.09. Braunschweig
- 15.09.-22.09. Witzenhausen/Nordhessen
- 09.10.-16.10. Graz
- 17.10.-23.10. Neapel
- 24.10.-27.10. Hannover

Die Lücken im Terminplan werden noch durch eigene Planungen des Braunschweiger El Salvador-Kreises gefüllt, u.a. planen wir auch einen Besuch bei unseren Ansprechpartnern beim Kindermissionswerk. Es stehen aber auch noch Rückmeldungen von weiteren Gruppen aus.

Ein Termin steht allerdings schon fest: Zum Abschluss des Besuchs wollen wir mit Mitgliedern des Freundeskreises und unseren Besucherinnen ein gemeinsames

Wochenende in einem Tagungs- oder Selbstversorgerhaus verbringen. Dieses soll am Wochenende 07./08.11. stattfinden, bevor die beiden dann am 09.11. über München und Madrid die Heimreise nach El Salvador antreten. Wir würden uns sehr freuen, wenn über den Braunschweiger El Salvador-Kreis hinaus auch weitere Mitglieder des Freundeskreises an diesem Treffen teilnehmen würden. Damit wir besser planen können, bitten wir euch/Sie um Rückmeldungen dazu bis Ende Juni an folgende E-Mail-Adresse: sven.buhrmann@t-online.de.

Wir hoffen, dass diese Besuchsreise sowohl für unsere Gäste als auch für uns ein schönes Erlebnis wird. Wer sich einbringen möchte oder Ideen für die Gestaltung hat, kann uns gerne unter der oben genannten E-Mail-Adresse anschreiben.

*für das Koordinationsteam:  
Claudia Potyka-Buhrmann*

## **Mitgliederversammlung des 'Freundeskreises El Salvador' am 28.02.2026 im Dominikanerkloster Braunschweig Protokoll**

Beginn: 15 Uhr, Ende 18 Uhr

Leitung: Claudia Buhrmann

Es sind 18 Personen anwesend.

### **1. Vorstellungsrunde**

Unter den Teilnehmern sind Carlos Utermöhlen und der salvadorianische Fotojournalist Victor Peña.

### **2. Rechenschaftsbericht zu Finanzen von Helga Wirths**

- Bestand am 31.12.2025: 23.105 €
- Kurze Aussprache, v.a. bezüglich prognostizierbarer Einnahmen.
- Claudia präsentiert einen Bericht über die Projekte des Vereins Jean Donovan aus El Salvador.

### **3. Rechenschaftsbericht zu Aktivitäten des Freundeskreises von Martin**

- 'hybride' Mitgliederversammlung 2025
- Lesung aus „Solito“ am Abend der Mitgliederversammlung 2025 durch Susanna Pütters
- elfmaliges Donnerstagstreffen
- Neueinrichtung des Weltladens des Vereins „Fair in Braunschweig“ in der Goslarschen Straße
- Gäste aus El Salvador Ende August: Evelyn und Magdalena
- Entlastung des Vorstands, einstimmig

### **4. Filmvorführung „Projekte in El Salvador“ von Carlos Utermöhlen und Max Feldmann über die Projekte des Vereins „Joan Donovan“ aus Filmmaterial zu „Todo Cambia“ mit Interviews**

- Schule unter freiem Himmel („... spielerisch lernen... kritisch denken...“)
- Kita, Küche (ausgewogene Nahrung)
- Bibliothek

- Clínica wird geschlossen
- Finca (Hühner, Kaffee, Pflanzen...)
- Bewertung: Der Film ist kurz, gibt aber einen guten Eindruck von den Projekten. Er kommt auf die Homepage (bereits erfolgt!); er kann nützlich sein zum Einwerben von Spenden.

#### 5. **Finanzielle Situation der Projekte: Es besteht aktuell eine ‚finanzielle Schieflage‘, da erwartete Spenden ausgeblieben sind.**

- Einnahmen in El Salvador: Schulgeld, Verkauf von Eiern
- Zuwendungen: aus Chicago, Graz, Krefeld, Witzenhausen, Braunschweig (auch von der Sternsingeraktion 2026)
- Die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben wurde bis 2025 überbrückt mit Rücklagen in El Salvador, die einst von G. Pöter („Jerry“) eingerichtet worden waren, um für drei Jahre Vorsorge zu haben.
- Bei den aktuellen Zahlen bestehen Differenzen zwischen den Angaben von Lída und denen des Kindermissionswerks. Dazu Erläuterungen von Claudia und Martin sowie zahlreiche Beiträge und Fragen. Forderung nach mehr Transparenz und verbesserter Kommunikation zwischen dem Freundeskreis El Salvador und dem Kindermissionswerk Aachen sowie zwischen allen Solidaritätsgruppen.
- Ideen zur Gewinnung von mehr Spenden wurden geäußert: Spendenkampagne in der Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Mailaktionen, Gewinnung langfristiger Spender\*innen durch Anschreiben von Stiftungen und anderen Institutionen
- Im Hinblick auf die Ausgaben in El Salvador ist die weitere – auch politische – Entwicklung (Vorgaben des Staates) dort zu beobachten.
- Die „Clínica“ wird geschlossen, doch Leistungen für Kinder sollen erhalten bleiben.
- Die Schule unter freiem Himmel wird evtl. erweitert.
- Die Bibliothek wurde vorübergehend geschlossen, um das Gehalt der Bibliothekarin einzusparen.

- Motivation und Stimmung der Lehrkräfte erscheinen durchaus positiv.
- Das Behindertenheim „Padre Vito Guarato“ bekommt im Unterschied zum Verein Jean Donovan auch erhebliche Zuwendungen aus dem Land selbst.

#### 6. **Verteilung der im letzten Jahr eingenommenen Gelder**

Martin erinnert an den Satzungsbeschluss, das Behindertenheim neben den Projekten in der Gemeinde vom 22. April zu fördern, wobei für den Fall zu knapper Mittel die älteren Projekte des Vereins Jean Donovan Vorrang haben sollen. Dazu erfolgte eine Grundsatzdiskussion mit folgenden Argumenten:

- Das Behindertenheim auf jeden Fall weiter unterstützen;
- andere Vorschläge: Zuwendungen von Jahr zu Jahr reduzieren;
- nicht mehr 5.000 € überweisen, eher nur 3.000 €;
- vorübergehend Zuwendungen ganz aussetzen;
- einen eher symbolischen Betrag von 2.000 € beisteuern.

#### Antrag:

Die Unterstützung des Behindertenheims soll nicht abgebrochen werden; allerdings sollen lediglich 2.000 € überwiesen werden, begründet mit der ‚finanziellen Schieflage‘, aber verbunden mit der Option auf weitere Zahlungen, falls die Finanzlage sich bessert. Der Antrag wurde einstimmig akzeptiert.

#### Schlussfolgerung:

Hinsichtlich unseres Leistungsvermögens sollten wir realistisch sein.

Hinweis auf in diesem Jahr anfallende Kosten für

- a) Besucher aus El Salvador (Reisen z.B.), Verwendung von Verkaufserlösen (Eine Welt-Verkauf nach Gottesdiensten) dafür;
- b) Jubiläum am 12./13.09.2026 (kein teures Catering in diesem Jahr möglich, nur Eigenleistungen aus der Gemeinde).



Schule unter freiem Himmel

## 7. Überweisung an die Projekte in El Salvador

21.000 € – Diesmal keine Entscheidungen einer Auswahl durch uns, man soll vor Ort nach Priorität über die Verwendung der Mittel entscheiden. Für den jährlichen Ausflug der Mitarbeiter in El

Salvador sollen aber auf jeden Fall 500 € von uns bereitgestellt werden.

Die Planung der Reise der Besucher aus El Salvador wird andiskutiert; die Reisedokumente sind bereit, als Zielorte stehen fest: Aachen, Braunschweig, Hannover, Krefeld, Witzenhausen, Neapel; Graz noch nicht klar... (*inzwischen geklärt: ja*)

## 8. Verschiedenes

- 40-jähriges Gemeindejubiläum am 12./13. September 2026 – Programmideen: am Abend PowerPoint-Präsentation zu den 40 Jahren, am Sonntag Festgottesdienst; dazu eine Kunstauktion: Verkauf von Martins Beständen zugunsten des Vereins „Jean Donovan“;
- Wochenende im Herbst? – Eventuell vom 6. bis 8.11.2026? Sievershausen? Sennhütte? Sven eruiert.
- Homepage: Soll ein spezieller Aufruf zur Förderung der Bibliothek in El Salvador in die Homepage aufgenommen werden? – Nora entwirft einen Text (Bereits durchgeführt!).
- Es wird Interesse an einer Reise nach El Salvador im Jahr 2027 geäußert.

*Gerhard Döring, März 2026*

### Kontakt:

**Freundeskreis El Salvador  
Katholische Kirchengemeinde  
St. Albertus Magnus  
Brucknerstraße 6  
38106 Braunschweig**

### Spendenkonto:

**Katholische Kirchengemeinde St. Albertus Magnus  
IBAN: DE87 2699 1066 6104 2660 01  
BIC: GENODEF1WOB  
Verwendungszweck: Freundeskreis**

## Rechenschaftsbericht 2025

Bestand: 01.01.2025	20.026,10 Euro
Bestand: 31.12.2025	23.105,70 Euro
<b>Eröffnungssaldo: 01.01.2025</b>	<b>20.026,10 Euro</b>

### Einnahmen 2025:

Mitglieder-Beiträge	10.617,76 Euro
Einzel – Spenden	9.045,00 Euro
IGS Franzsches Feld	411,84 Euro
Initiative Teilen im Cusanuswerk	2.760,00 Euro
El Salvador Kolloquium TU Dortmund	245,00 Euro
<b>Einnahmen 2025</b>	<b>23.079,60 Euro</b>

### Ausgaben 2025:

Bibliothekarin (Gehalt)	7.000,00 Euro
Transport Schulkinder	3.000,00 Euro
Schulmöbel	3.000,00 Euro
Mittagessen	2.000,00 Euro
Behindertenheim (Hogar Padre Vito Guarato)	5.000,00 Euro
<b>Ausgaben 2025</b>	<b>20.000,00 Euro</b>

Gesamt – Einnahmen 2025:	43.105,70 Euro
Gesamt – Ausgaben 2025:	-20.000,00 Euro
<b>Bestand 31.12.2025</b>	<b>23.105,70 Euro</b>

## Überweisung nach El Salvador 2025

*Überweisung: 24.03.2025*  
*Kindermissionswerk Aachen*

Freundeskreis El Salvador	15.000,00 Euro
Für die Kindertagesstätte (Guardería) vom Partnerschaftskonto der Gemeinde:	
Abtrennung Küche	1.000,00 Euro
Didaktische Spiele	1.500,00 Euro
Tiefkühlschrank	600,00 Euro
El Salvador-Verkaufserlöse:	
Ausflug Mitarbeiter	500,00 Euro
<b>Überweisungssumme</b>	<b>18.600,00 Euro</b>

*Überweisung: 27.06.2024*  
*Zentralamerikanischer Verein München e.V.*

Freundeskreis El Salvador (Für Hogar Padre Vito Guarato)	5.000,00 Euro
--	---------------

*Helga Wirths*

## Mitgliederversammlung am Samstag, dem 15.02.2025

### Rechenschaftsbericht: Aktivitäten des Freundeskreises El Salvador im Jahre 2024

#### **Was wir gemacht haben?**

#### **Hybride Mitgliederversammlung am 15.02.2025 (15.00 Uhr bis 17.30 Uhr),**

Anwesend waren persönlich: Sabine Blobner-Bausch, Hermann Bausch, Claudia Potyka-Buhrmann, Sven Buhrmann, Gerhard Döring, Wilhelm Eßmann, Reinhard Leithner, Martin Schmidt-Kortenbusch, Helga Wirths, Jochen Wirths.

Zugeschaltet waren: Nora Borrís und Eva-Maria Lottner. (Insgesamt 12 Personen)

Themen: Rechenschaftsberichte (inhaltlich, finanziell), Diskussion und Beschluss über die Projekte 2025, Entlastung und Wahl des Koordinationsteams für zwei weitere Jahre, Diskussion über die politische und soziale Lage in El Salvador

Abendprogramm (gut besucht): 19.00 Uhr – Lesung von Susanna Pütters aus dem Buch „Solito. Eine wahre Geschichte“ von Javier Zamora statt, in dem der Autor seine Flucht als neunjähriger Junge von El Salvador in die USA schildert. Darüber wurde anschließend rege diskutiert.

#### **1. Elfmal traf sich 2024 der Donnerstagskreis monatlich, zweimal traf sich zusätzlich der Koordinationskreis des Freundeskreises (Juli fiel wegen Sommerpause aus):**

Wichtige Themen: Entwicklung des Weltladens in neuer Trägerschaft des Vereins „Fair in Braunschweig“ – Verkauf in der Gemeinde St. Albertus Magnus, Erstellung eines Kurzfilms über die Projekte des Vereins Jean Donovan für die Solidaritätsgruppen und die Homepage des Freundeskreises, Einladung einer Delegation im Jahr 2026, erste Ideen für eine Jubiläumsfeier zur vierzigjährigen Gemeindeparterschaft, Arbeit der Sozialprojekte unter verschärftem politischem Druck.

#### **2. Regelmäßige Aktualisierung des Blogs der Homepage durch Reinhard Schmidt und Martin Schmidt-Kortenbusch**

Eine Aktualisierung der Fotos erfolgte mit Bildern des Besuchs in El Salvador im Jahre 2024

### **3. Herausgabe von zwei Rundbriefen**

#### *Juni 2025 (Themen):*

Aktuelles aus den Partnerprojekten – Berichte von Schule und Bibliothek für die Solidaritätsgruppe in Braunschweig – Bericht zur Lage der Menschenrechte in El Salvador – Interview mit Lída Erazo – Neuigkeiten vom Heim für behinderte Menschen Padre Vito Guarato

#### *Dezember 2025 (Themen):*

Bericht „Schule unter freiem Himmel“ – Bericht über einem Austausch mit dem Kollegium (Video-Konferenz) – staatliches Programm „meine neue Schule“ – Neuigkeiten aus dem Behindertenheim

### **4. Regelmäßige Kontakte mit unseren Partner\*innen in El Salvador**

*Martin Schmidt-Kortenbusch, 23.02.2026*

## **Die Pressefreiheit ist in El Salvador stark bedroht.**

Die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ untersucht in jedem Jahr die Situation der Presse in den verschiedenen Ländern und stellt eine Rangliste der Pressefreiheit auf. Bei der Rangliste für 2026 rangiert El Salvador weit hinten auf Platz 143 von 180 untersuchten Ländern. Das spricht für eine sehr ernste Lage der Pressefreiheit in dem mittelamerikanischen Land. Die während des Ausnahmezustands in den letzten Jahren erlassenen Gesetze machen die verschiedenen Bedrohungen und Angriffe auf die kritische Presse und die sie vertretenden Journalistinnen und Journalisten möglich.

Medien, die Gelder aus dem Ausland erhalten, müssen darauf 30 Prozent Steuern bezahlen. Das wirkt sich natürlich katastrophal auf deren finanzielle Lage aus. Missliebige Medien werden von Pressekonferenzen ausgeschlossen. Sie bekommen keine Interviews mit Regierungsvertretern, und Pressevertreter, die sich kritisch zur Regierungsarbeit äußern, werden vom Präsidenten öffentlich beleidigt. Kritische Pressevertreter werden mit Spionagesoftware ausspioniert. Auf sozialen Medien wird von der



Regierung negativ über kritischen Journalismus berichtet.

Auf öffentliche Beschimpfungen von Kritikern der Regierung folgen inzwischen manchmal auch Verhaftungen. Der Journalist Victor Barahona war zum Beispiel vom Juni 2022 bis zum Mai 2023 in überfüllten Gefängnissen inhaftiert. Er berichtete für Canal 29, eine Fernsehstation in San Salvador und ein Internet-radio, über Unschuldige, die aufgrund der Ausnahme Gesetze verhaftet wurden. Die Ausnahme Gesetze machen es möglich, dass jemand ohne juristisch einwandfreies Verfahren angeklagt wird, da kritischer Journalismus mit Kriminalität gleichgesetzt wird. Manche Journalistinnen und Journalisten haben daher das Land, in dem sie sich bedroht fühlen und in dem sie tatsächlich bedroht sind, verlassen. Manche Redaktionen befinden sich inzwischen im Ausland. Das kritische Onlineportal „El Faro“ hat seinen Sitz von San Salvador nach Costa Rica verlegt. Es entstand inzwischen die „Intermedios Journalistic Association“, die 50 salvadorianische Journalistinnen und Journalisten sowie 12 Medien im Ausland zusammenbrachte.

Insgesamt beklagt auch die „Interamerikanische Kommission für Menschenrechte“ eine sehr bedrohte Lage der Pressefreiheit in El Salvador.

*Jochen Wirths*

## Einladung zur Feier des vierzigjährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der Gemeinde St. Albertus Magnus und der Gemeinde vom 22. April in El Salvador



Der Freundeskreis El Salvador ist eine Erweiterung der Partnerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Albertus Magnus mit der Gemeinde vom 22. April bzw. dem Verein Jean Donovan in El Salvador. Viele Braunschweiger Mitglieder des Freundeskreises sind zugleich Mitglieder dieser Pfarrgemeinde. Deshalb laden wir alle Mitglieder des Freundeskreises El Salvador und alle Interessierte, auch die, die nicht in Braunschweig wohnen, herzlich zur Feier des vierzigjährigen Jubiläums dieser Partnerschaft ein.

### **Termin:**

**Samstag, 12. September und  
Sonntag, 13. September 2026**

### **Ort:**

**Katholische Pfarrgemeinde  
St. Albertus Magnus,  
Brucknerstraße 6,  
38106 Braunschweig**

Bei Anreise von außerhalb  
Braunschweigs bitte Anmeldung  
bis zum 06.09.2026 an:

Helga Wirths <wirths@gmx.net>

## Programm

### Samstag, 12. September 2026

- 15.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung,  
Vorstellung unserer Besucherinnen aus  
El Salvador, Evelyn und Magdalena
- 15.30 Uhr Kaffeetrinken
- 16.40 Uhr Benefizverkauf von Kunst zugunsten der  
Partnerprojekte
- 17.20 Uhr Vorstellung von Gemeindegruppen
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Film „Todo Cambia“ über die Sozialpro-  
jekte des Vereins Jean Donovan
- 20.00 Uhr Interaktive Spiele aus El Salvador
- 20.30 Uhr Gespräche bei Getränken und Klavier-  
musik

Musikalische Intermezzi von Teresa Guardia Garcia  
und Rolf Höltig

Dauerpräsentation von Fotos aus 40 Jahre Partner-  
schaft im Konferenzraum

### Sonntag, 13. September 2026,

- 09.30 Uhr Festgottesdienst zum vierzigjährigen Ju-  
biläum
  - 10.30 Uhr Kaffeetrinken, Möglichkeit des Kunster-  
werbs zugunsten der Sozialprojekte
  - 12.30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in der  
Kirche: Mixed People
- Dauerpräsentation von Fotos aus 40 Jahren Partner-  
schaft im Konferenzraum



